

Frankenthal, den 28. Mai 1909.

Herrn Faust y Kammann,
Barcelona.

116
Mit bestem Verstehe bestätige ich die
Eingefangene Spanische gasförmige Zeitschrift vom 25. Oct.,
welche Ihnen beiseite jenseitig laiden mitteilen, daß es
mir nicht möglich ist, sofort in Spanien gasförmige
Zeitschrift einzubringen. Ich habe nämlich meine persönliche
Haltung am 1. April verlassen und befürchte mich z. Th.
in der Ihnen bekannten Firma Klein, Schanzlin &
Becker, find. Der Kündigungstermin zum 1. Juli ist
mir ebenfalls schon abgelaufen und könnte ich
gasförmig erst am 1. Oktober od. noch verspäteter,
verspäteter Kündigung mitteilen. Ich bitte Sie daher
mir mit, Ihnen die Sache schreiben zu lassen, was dann
die Maßnahme. - Das selbe unterließ ich ab Ihnen zu telegraphieren.

Wenn Sie ab willens sind, so bitte ich Sie,
sich zu bemühen, daß die Sache dem Hofschlag gemacht werden
bei meiner jährigen Firma wegen meiner Ab-
tritt zum 1. Juli od. 1. Sept. anzukommen, so ist es nicht
undgasförmig, daß Ihnen die Firma in Cuba weißt der
gasförmige Verbindungen ausgeht. In einem so
großen Bereiche ist für eine Person leicht zu verstehen.

M. F. y. u.

Von Seiten des Militärs steht mir, wie in
meiner Offerte bereits bemerkt, nicht im Wege.
Die Kanonographie beiseite ist vollständig.

Wie Ihnen bekannt, beiseite ist keine Kanonographie in
der spanischen Sprache, was ich wegen des sehr be-
merkten müßte.

Auf solche ist, daß der mir angebotene
Anfangspreis von 100. - zum Ende kommen
soll geringen werden, der ist auf eine Unterstützung
von 20000 nicht auszureichen kann.

Hoffentlich gelingt es Ihnen, die Sache so zu
ordnen und zu machen, daß Sie in der Sache meine
besten Wünsche sind.

In Erwartung Ihrer besten Rück-
sichtnahme zeichne ich
mit vorzüglicher Hochachtung!

Wilhelm Kellner
Frankenthal Pfalz
Eisenbahnstraße Nr. 32.